

Gesundheit ist nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist alles nichts!

Arthur Schopenhauer

AURUM GRYPHON STUDIE JAHRESBERICHT 2022

*A79
Aurum*

VEREINT FORSCHEN FÜR GESUNDHEIT

*A79
Aurum*

Aurum Österreich Vereine
0043 (0)660 3676511
info@aurum79-forschung.at
www.aurum79-forschung.at

*Wir bedanken uns bei
allen Mitwirkenden 2022.
Der nächste Termin findet
am Samstag, den 25. und
Sonntag, 26.2.2023 in
Götzis statt.*

AURUM GESUNDHEITSFÖRDERINSTITUT

*A79
Aurum*

Aurum Österreich Vereine | 6883 Au
info@aurum79-forschung.at | www.aurum79-forschung.at
Wir bedanken uns recht herzlich beim AURUM GRYPHON TEAM,
den Ärzten und Forschern, sowie allen Mitwirkenden.



Aurum Österreich | 6883 Au | 0043 (0)660 3676511
info@aurum79-forschung.at | www.aurum79-forschung.at

Der Jahresbericht 2022 der ergebnisoffenen AURUM GRYPHON STUDIE 29 Seiten

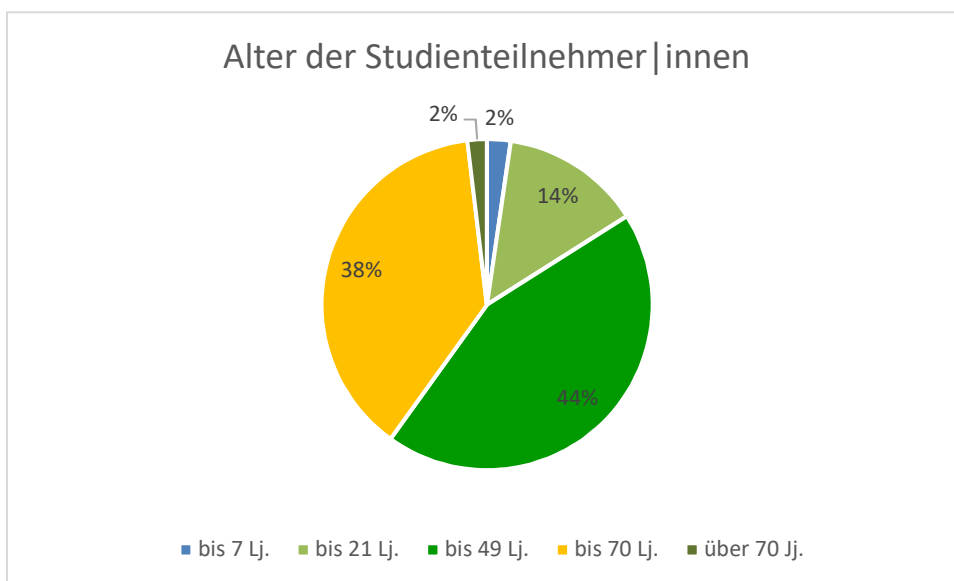
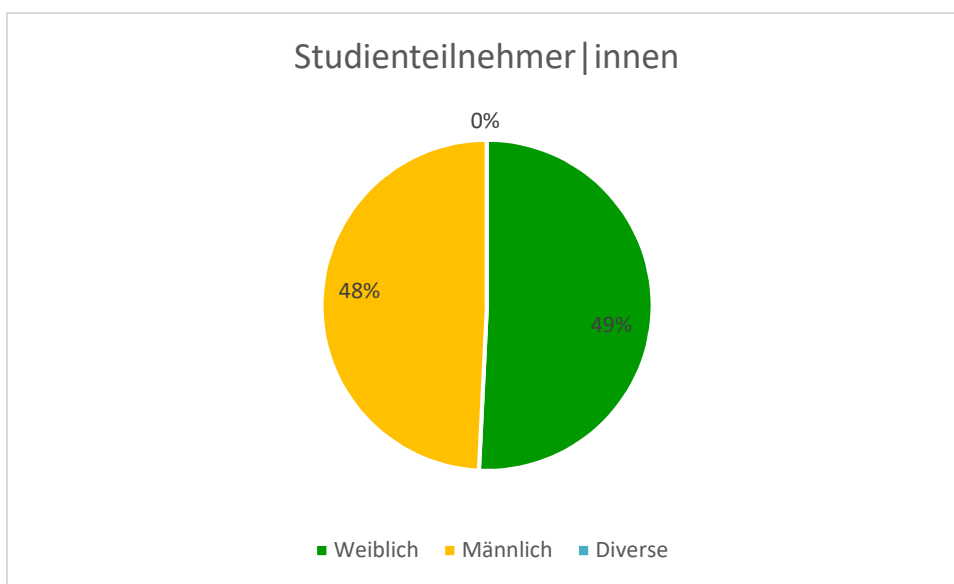
1. Der Jahresbericht der AURUM GRYPHON STUDIE
 - a. Rückblick | Teilnehmer
 - b. Veranstaltung in Egg 2022 (Vorankündigung: Vortrag im Februar 2023 in Götzis)
2. Resümee Zungenbilder
 - a. Ergebnisse
3. Resümee AURUM Selbsthilfen
 - a. Die AURUM Gryphon Teemischung
 - b. Körperliche & mentale Selbsthilfen
4. Resümee der AURUM GRYPHON STUDIE Lebenskraft & 3 Fallbeispiele
 - a. 23 Tage Lebenskraft | Vitalität
 - b. Veränderungen des Blutes der injizierten (mit mRNA Gentherapie) Studienteilnehmer
 - c. Veränderung des Blutes der nicht injizierten (keine mRNA Gentherapie) Studienteilnehmer
 - i. Fallbeispiel - Studienteilnehmer A
 - ii. Fallbeispiel - Studienteilnehmer B
 - iii. Fallbeispiel - Studienteilnehmer C – außergewöhnliche Strukturen
5. Der mystische Charakter der Inhaltstoffe (konventionelle Impfstoffe & mRNA Gentherapie)
 - a. Inhaltstoffe
 - b. AURUM Wissenspfad Viren verwirren - Shedding (Vorankündigung: Vortrag Viren entwirren, ...)
6. Anatomisches Hauptthema des Jahresberichtes 2023: Die Funktion des Herzens
7. AURUM GRYPHON STUDIE 2023
 - a. Wann | Wie | Wo
 - b. Wie werden Sie Teilnehmer der AURUM GRYPHON STUDIE?
 - c. Wertschätzungsbeitrag
8. Das Aurum Gesundheitsförderinstitut | Die 4 Aurum Vereine

Wir haben uns in diesem Jahresbericht 2022 auf außergewöhnliche Sichtungen, speziell bei nicht mit der mRNA (Vektor, ...) injizierten Studienteilnehmern fokussiert. Ebenso legen wir die Aufmerksamkeit auf ein sehr wichtiges Thema: DIE FUNKTION DES HERZENS. Wir wünschen Ihnen viele interessante Augenblicke mit dem Jahresbericht 2022 der AURUM GRYPHON STUDIE.

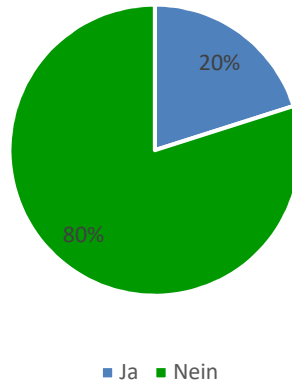
1) Der 1. Jahresbericht 2022 der AURUM GRYPHON STUDIE

a. Rückblick | Teilnehmer

Die Auswertung der Fragebögen können Sie auf der Website: www.aurum79-forschung.at nachlesen. Ebenso finden Sie auf der AURUM Vereinswebsite den 1. Zwischenbericht. Mit dem zunehmendem, regulären Ablauf des Alltages in der Bevölkerung und den Lockerungen der Maßnahmen konnten wir einen Rückgang der Teilnehmer im Laufe des Jahres verzeichnen. Gesamt: 264 Studienteilnehmer. Jänner 2022: 120 STN | April 2022: 88 STN | Juli 2022: 56 STN. Im AURUM Archiv befinden sich mittlerweile über 20.000 DF-Bilder.



Wieviele Studienteilnehmer|innen haben eine oder mehrere SARS Cov2 Injektionen erhalten?



Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihr Mitwirken.

b. Veranstaltung in Egg 2022

Am 28. April 2022 hatten die Studienteilnehmer der AURUM GRYPHON STUDIE die Möglichkeit über die Forschungsergebnisse Einblicke zu erlangen. Das Interesse war groß und Fragen wurden von der Forschungsleiterin und Präsidentin des AURUM GESUNDHEITSFÖRDERINSTITUT Frau Elisabeth Albrecht, sowie von Dr. Walter Lintner beantwortet. Viele der Teilnehmer waren von den Bildern überrascht, da Sie aufgrund der für Sie gewohnten Bilder und vorherrschenden Meinungen teilweise wenig Übereinstimmung vorgefunden haben. Alles in Allem - ein sehr erfolgreicher Abend.

Ankündigung Vortrag im Februar 2023 in Vorarlberg | Österreich:

Am Freitag, den 3. Februar 2023 werden wir in A-6840 Götzis Am Bach 3 einen Vortrag für Interessierte veranstalten. Informationen hierzu erhalten Sie auf dem AURUM Österreich A79 Telegramkanal oder bei KAB in Götzis: www.kab-vorarlberg.com |Anmeldung erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl. Frau Safarik: 0043 650 30 16 15 6 von Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 12:00 Uhr.

EINLADUNG ZUM VORTRAG
Dunkelfeldmikroskopie Vitalblutanalyse
„Das Labyrinth der Blutanalyse“

WANN?
Freitag, den 3. Februar 2023 | 19:00 Uhr

WO?
KAB Kath. Arbeitnehmer|innen Bewegung VlbG.
Am Bach | A-6840 Götzis
Eine Kooperationsveranstaltung mit dem
AURUM Gesundheitsförderinstitut
www.aurum79-forschung.at

ENERGIEAUSGLEICH?
Mitglieder KAB auf Spendenbasis
Nichtmitglieder 10 Euro

ANMELDUNG?
Begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung erforderlich
Bis Donnerstag, den 2. Februar 2023 | 12:00 Uhr
Frau Safarik Tel: 05523 | 53147 oder 0043 664 214 66 51

Vortragende:
Studienleiterin der
AURUM GYRPHON
STUDIE
Elisabeth Albrecht

Aurum Vereine
0043 (0)660 3676511
info@aurum79-forschung.at
www.aurum79-forschung.at

AURUM GESUNDHEITSFÖRDERINSTITUT | WIR FREUEN UNS AUF EUCH

2) Resümee Zungenbilder

a. Ergebnisse

Die Zungenbilder der Studienteilnehmer haben keine ersichtlichen Unterschiede zwischen mRNA (Vektor, ...) injizierten und nicht injizierten aufgezeigt. Wie wir im 1. Zwischenbericht schon erwähnt haben, gab es einzelne, individuelle Auffälligkeiten, aber leider keine validen Hinweise. Daher werden wir bei den Terminen im Jahr 2023 keine Zungenbilder mehr anfertigen.

3) Resümee AURUM Selbsthilfen

a. Die AURUM Gryphon Teemischung

Wir bedanken uns recht herzlich bei Mag. Hubert Boor in Wolfurt für das effektive Zusammenwirken und die Herstellung der Teemischung. Die Auswahl der Inhaltstoffe (Beifuß einjährig | Kiefernadeln | Thymian & Löwenzahn) hat sich als sehr treffend gezeigt. Viele Wissenschaftler haben im Laufe des vergangenen Jahres immer wieder auf die effektive Wirkung dieser besonderen Kräuter hingewiesen. Diese Teemischung ist immer noch in der Hofsteigapotheke in Wolfurt erhältlich. Sie ist zur Stärkung des Immunsystems nach wie vor sehr empfehlenswert.

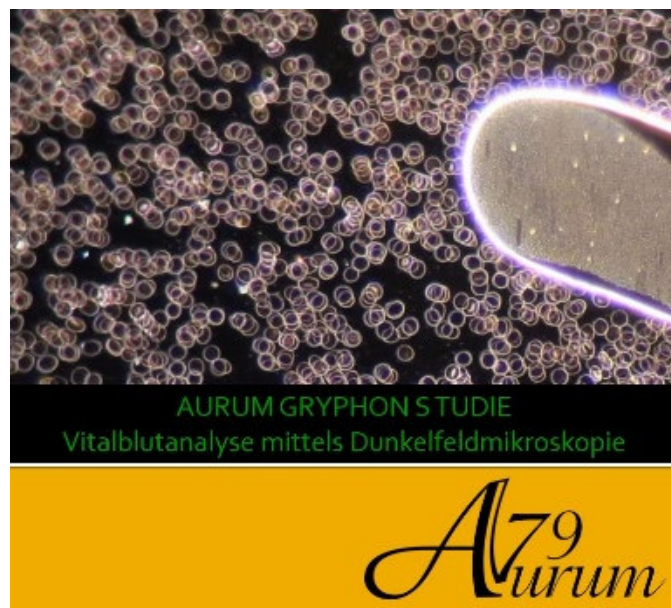
Informationen zu den Kräutern erhalten Sie auf der AURUM Vereinswebsite www.aurum79-forschung.at – siehe PDF. Die Empfehlung für das Verwenden der AURUM GRYPHON TEEMISCHUNG wurde von den Forschungsteilnehmern dankbar angenommen. Leider wurden nur sehr wenige Aufzeichnungen (Screening) über die Reaktionen von den Studienteilnehmer|innen abgegeben. Aufgrund der mangelnden Bereitschaft, die Screenings auszufüllen und mitzubringen können wir keine exakten, wissenschaftlichen Aussagen treffen.

b. Körperliche & mentale Selbsthilfen

Die körperlichen und mentalen Selbsthilfen wurden von fast jedem Teilnehmer in April und Juli angenommen. Was für uns aber sehr verwunderlich war, dass die Forschungsteilnehmer das tägliche Umsetzen größtenteils nicht in ihren Alltag integriert haben. Deswegen können wir keine Aussagen über den Effekt der Gesundheitspflegetipps machen.

4) Resümee der AURUM GRYPHON STUDIE Lebenskraft & Fallbeispiele

a. 23 Tage sichtbare Lebenskraft - Vitalität bei 37-jähriger Studienteilnehmerin

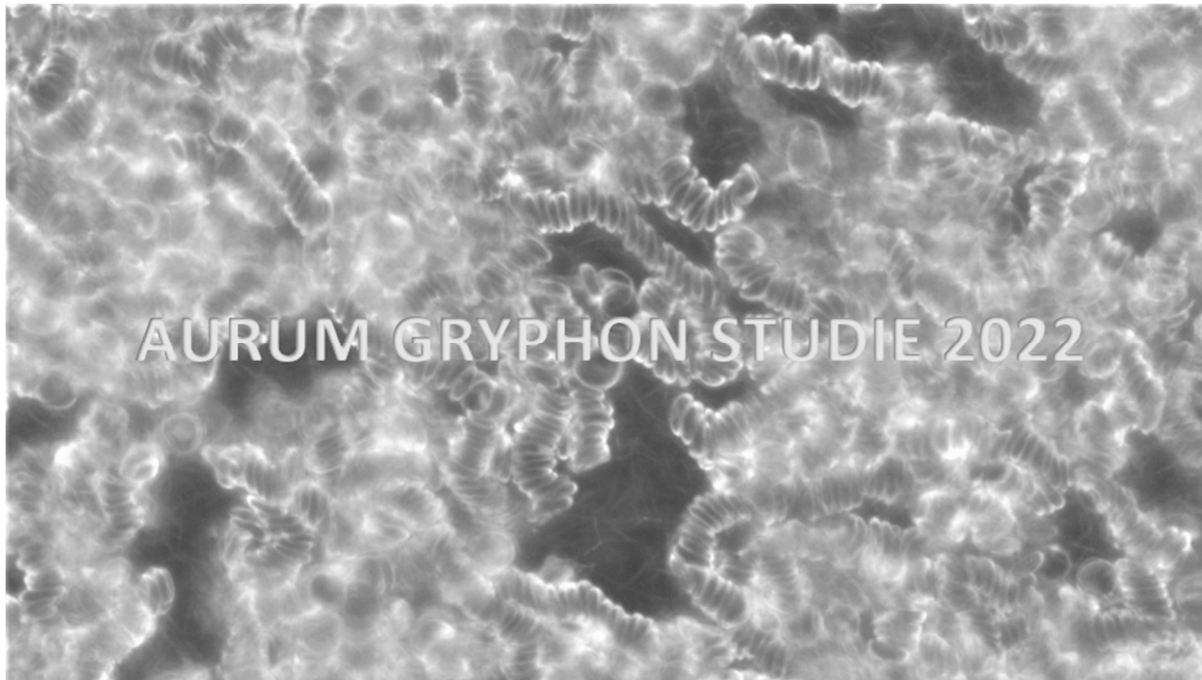


Dies Studienteilnehmerin im Alter von 37 Jahren ist viel beschäftigt, liebt Kinder und ernährt sich ausgewogen. Das berufliche Umfeld (Tourismus) ist oft mit intensiven Stresssituationen verknüpft. Die nachfolgenden Bilder wurde im April 2022 aufgenommen. Das Blut zeigte eine erstaunlich hohe Aktivität bis zum 23. Tag nach der Blutabnahme. Leider war die Studienteilnehmerin beim Julitermin verhindert. Somit konnten wir keine weiteren Überprüfungen durchführen. Wir haben im Nachhinein erfahren, dass die Studienteilnehmerin in freudiger Erwartung ist. Auch hier verweisen wir wieder auf den 1. Zwischenbericht. Die schwangere junge Mutter – Seite 8 | 1. Zwischenbericht. Zu finden auf der Vereinswebsite: www.aurum79-forschung.at.

Bild - Infopoint: AURUM GRYPHON STUDIE 2022 Video



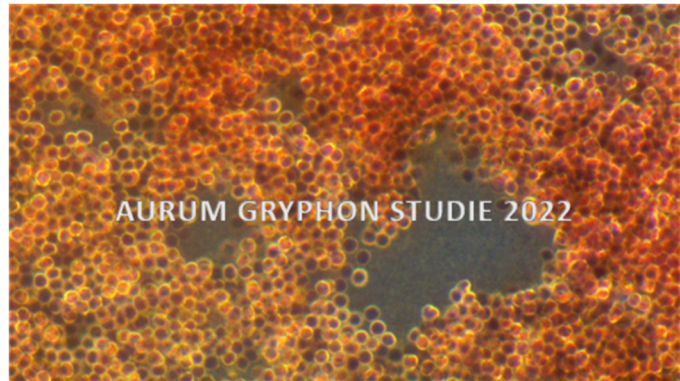
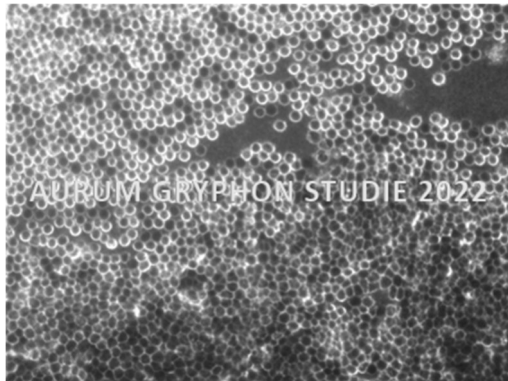
Aurum Österreich | 6883 Au | 0043 (0)660 3676511
info@aurum79-forschung.at | www.aurum79-forschung.at



1ster Tag der Blutabnahme 400fach Vergrößert | Lebenskraft: das Blut war 23 Tage aktiv
Die Studienteilnehmerin erhielt keine mRNA Injektion.



6ter Tag nach der Blutabnahme 100fach Vergrößert | Lebenskraft: das Blut war 23 Tage aktiv
Die Studienteilnehmerin erhielt keine mRNA Injektion.



6ter Tag nach der Blutabnahme | Lebenskraft: das Blut war 23 Tage aktiv
Für die bessere Sichtbarmachung der Zwischenräume, haben wir das Blut digital eingefärbt.
Die Aktivität in den grauen Zwischenräumen war sehr hoch.
Die Studienteilnehmerin erhielt keine mRNA Injektion.



18ter Tag nach der Blutabnahme 100fache Vergrößerung | Lebenskraft: das Blut war 23 Tage aktiv
Die Studienteilnehmerin erhielt keine mRNA Injektion.



22igster Tag nach der Blutabnahme 100fache Vergrößerung
Lebenskraft: das Blut war 23 Tage aktiv
Die Studienteilnehmerin erhielt keine mRNA Injektion.



23igster Tag nach der Blutabnahme
100fache Vergrößerung



Phantasievolle bildliche Darstellung
am 23igsten Tag.

Weiterführende Informationen zu der Beurteilung der Lebenskraft in der Dunkelfeldmikroskopie
siehe 1. Zwischenbericht 2022.

- b. Veränderungen des Blutes der mRNA (Vektor, ...) injizierten Studienteilnehmer**
- Wir konnten kein durchgehendes Muster erkennen (Geldrollensyndrom, ...)
 - Es handelt sich im Einzelfall, um eine individuelle Bestandsaufnahme. Es sind sozusagen Fallbeispiele. Eine Erklärung für die mangelnde Befundkonsistenz könnte in der stark unterschiedlichen Chargenqualität liegen.
 - Da bei den Studienteilnehmer|innen keine ersichtlichen, schwerwiegenden Reaktionen auf die mRNA Gentherapie im Laufe der Studie aufgetreten sind, spielte offensichtlich die Applikationsform (Aspiration) eine untergeordnete Rolle.
 - Wir sehen allerdings Formen (antennenartige, unnatürlich, geometrische Strukturen, ...) welche wir im normalen Praxisgeschehen - vor der mRNA Gentherapie Ära - nicht gesehen haben. Dies kann daran liegen, dass die Ärzte und Therapeuten bzw. Wissenschaftler, welche mit dem Dunkelfeldmikroskop in der Vergangenheit (vor 2021) gearbeitet haben, den Impfstoffen und dem Zerfall des Blutes zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt haben.

Teilnahmekriterien an der AURUM GRYPHON STUDIE im Februar: Siehe Seite 29

- c. Veränderungen des Blutes der nicht injizierten (mRNA Gentherapie) Studienteilnehmer|innen**

Exemplarisch haben wir 3 Fallbeispiele ausgewählt.

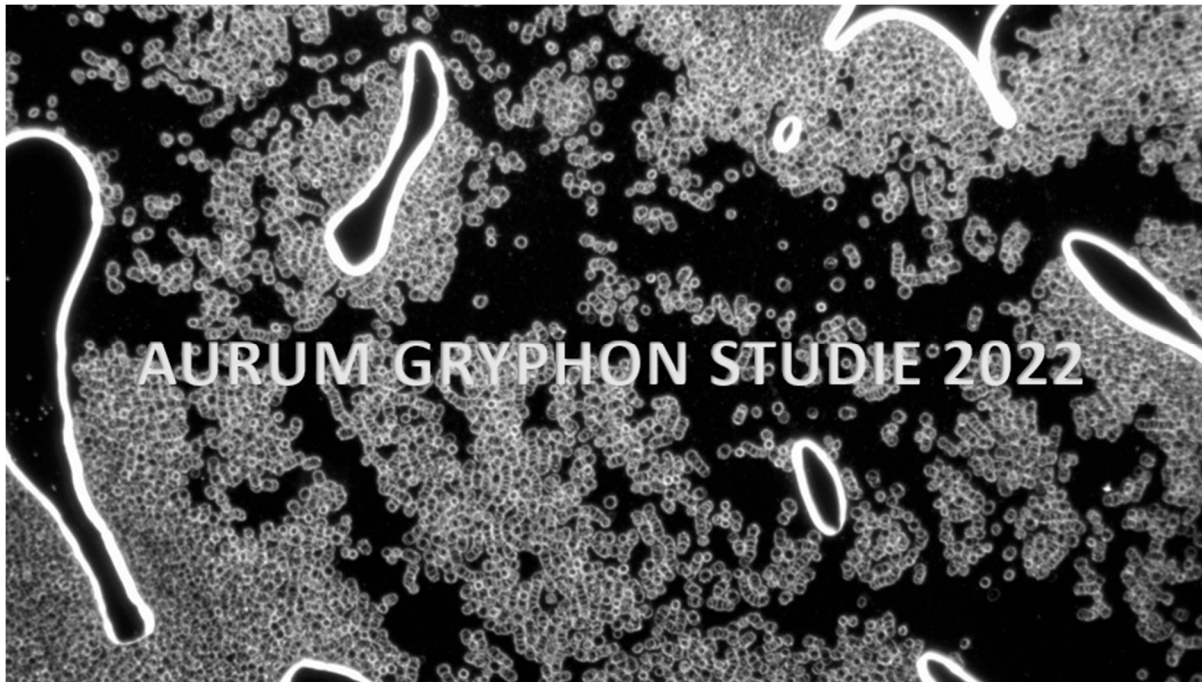
10

i. Fallbeispiel – Studienteilnehmer A

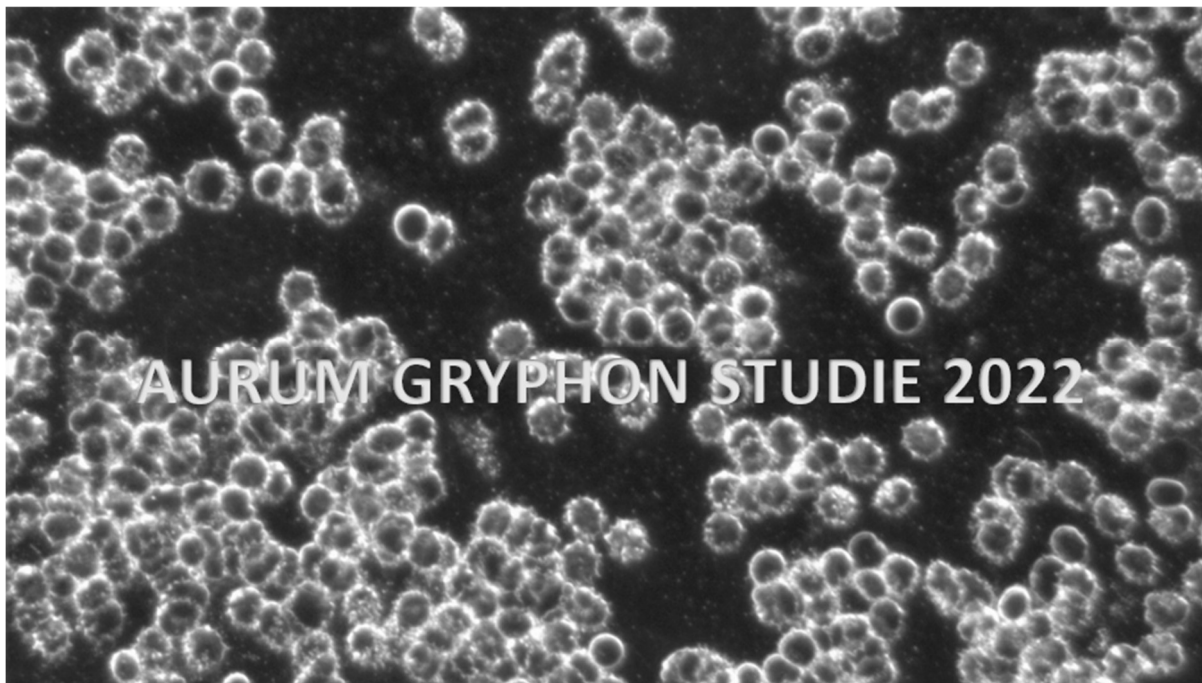
Dieser Studienteilnehmer war im Jänner | April und Juli 2022 mitwirkender bei der AURUM GRYPHON STUDIE. Im April 2022 wurden bläulich gefärbte „kristalline“ Strukturen - siehe nachfolgende Bilder - nach 11 Tagen sichtbar. Aus Betrachtungsgründen haben wir die Bilder digital nachbearbeitet.

Es handelt sich hier um einen jungen Unternehmer. Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit ist er muskulös gebaut und 47 Jahre alt. Laut seinen Ausführungen geht es ihm gesundheitlich gut. Ab und zu suchen ihn Rückenschmerzen bzw. Gelenkschmerzen heim. Dies führt er hauptsächlich auf seinen Beruf zurück, aber auch auf den zunehmend psychischen Druck auf den Baustellen. Es ist ein gesundheitsbewusster Mensch, sein Essverhalten ist ausgewogen, er ist viel an der frischen Luft, raucht nicht und hat auch sonst keine ersichtlichen Alltagsbelastungen. Trotzdem war es für uns erstaunlich diese Bilder im April 2022 aufzunehmen. Bei der nächsten Untersuchung im Juli hat sich dieses Phänomen nicht mehr gezeigt.

Wir befinden uns im ständigen Austausch mit Dunkelfeldspezialisten, dennoch gibt es für uns derzeit noch keine schlüssige Erklärung für diese Veränderung im Zerfallsprozess des Blutes, speziell am 11. Tag. Bei der Betrachtung der Bilder werden Sie feststellen, dass die Studienteilnehmer A und B Gemeinsamkeiten aufweisen.



1ster Tag der Blutabnahme 100fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer A
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.



3ter Tag nach der Blutabnahme 400fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer A
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.



11ter Tag nach der Blutabnahme 100fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer A
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.



11ter Tag nach der Blutabnahme 100fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer A
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.

ii. Fallbeispiel – Studienteilnehmer B

Dieser Studienteilnehmer war im Jänner und April 2022 mitwirkender bei der AURUM GRYPHON STUDIE. Im April 2022 wurden ähnliche Strukturen, wie beim Studienteilnehmer A nach 11 Tagen sichtbar – siehe nachfolgende Bilder. Aus Betrachtungsgründen haben wir die Bilder digital bearbeitet.

Es handelt sich um einen jungen Mann im Alter von 45 Jahren. Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit (Baugewerbe) ist er muskulös gebaut. Laut seinen Ausführungen geht es ihm gesundheitlich seit einigen Jahren nicht gut. Schmerzen begleiten seinen Alltag. Er führt diese Symptome nicht nur auf den Beruf zurück, sondern auch auf sein Umfeld. Sein Essverhalten ist ausgewogen und er ist viel an der frischen Luft. Trotzdem war es für uns erstaunlich diese Bilder im April 2022 aufzunehmen und diese Gemeinsamkeit mit dem Studienteilnehmer A zu finden. Leider war der Studienteilnehmer B im Juli verhindert und somit konnten wir auch keine weiteren Bilder aufnehmen.

Gemeinsamkeit der Studienteilnehmer A und B:

Beide Studienteilnehmer haben keine mRNA (Gentherapie) Injektion erhalten. Im Laufe der Recherchen sind wir auf eine Gemeinsamkeit gestoßen, welche uns doch sehr verwundert hat.

Studienteilnehmer A hatte zuvor (vor der erneuten Blutabnahme im April) eine Petroleumkur – zur Entgiftung gemacht. Ein traditionelles immunmodulierendes Verfahren mit gereinigtem Petroleum. Mehr Informationen erhalten Sie in den Apotheken oder bei ihrem Arzt des Vertrauens.

Studienteilnehmer B hatte eine immunmodulierende Kur unter anderem mit Vitamin C Infusionen, ... vor der Blutabnahme im April 2022 gemacht.

Was verbindet also die Studienteilnehmer A und B?

Möglichweise die Erdölprodukte. Studienteilnehmer A hat eine Petroleumkur gemacht und damit über einen kurzen Zeitraum ein gereinigtes Erdölprodukt eingenommen. Studienteilnehmer B wohnt schon fast sein ganzes Leben, unmittelbar neben einer Tankstelle und inhaliert somit die Erdölprodukte täglich. Die Vermutung liegt nahe, dass beide Studienteilnehmer A und B aufgrund ihrer vorausgegangenen Therapie einen immunmodulierenden Prozess vergleichbarer Art, zum Zeitpunkt der Blutabnahme durchgemacht haben.

Wir verweisen auf den 1. Zwischenbericht Seite 8. Dort finden Sie Bilder einer Studienteilnehmerin – weiblich 48 Jahre (nicht mRNA Gentherapie injiziert). Sie war vor der Blutabnahme schwer an Corona erkrankt. Das Blut dieser Studienteilnehmerin hat damals auch bläulich verfärbte Strukturen am 10. Tag gezeigt. Auch Sie hat einen immunmodulierenden Prozess damals durchlaufen.

Stäbchenartige Strukturen

Diese Strukturen können auf eine kristalline Bildung (Säurekristalle) hinweisen. Die geraden Linien und vor allem die Größe sind verwunderlich. Die bläuliche Färbung weist auf eine Metallbelastung hin.

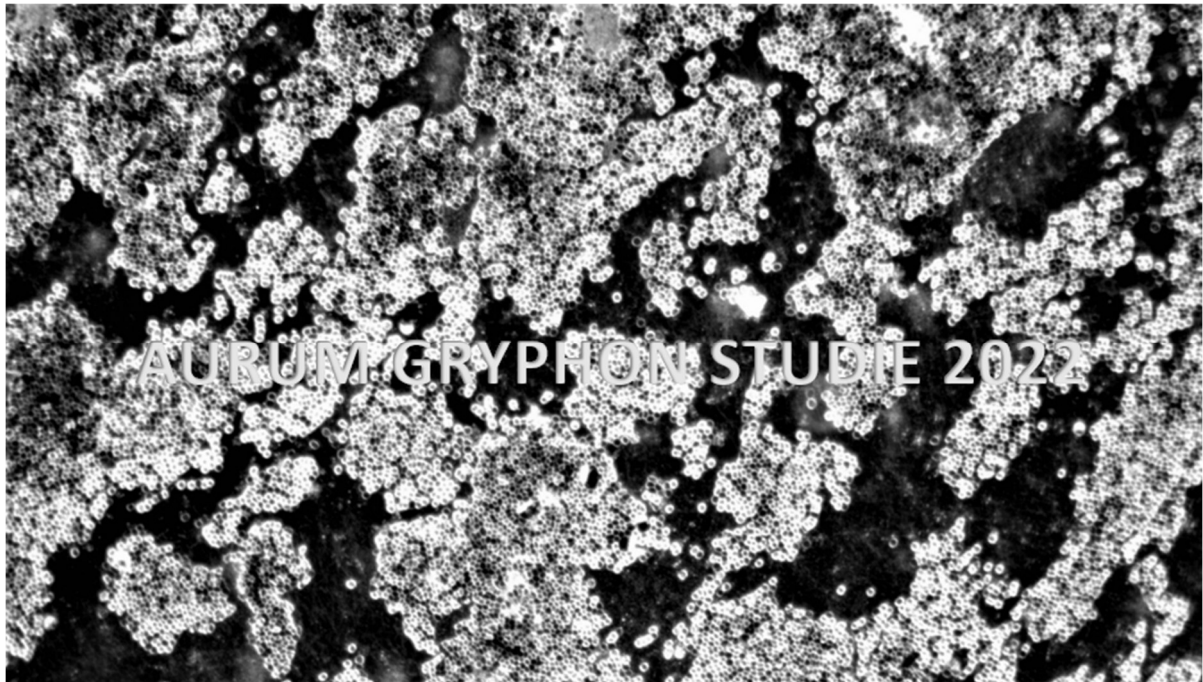
Nachfolgende Bilder – Fallbeispiel Studienteilnehmer B



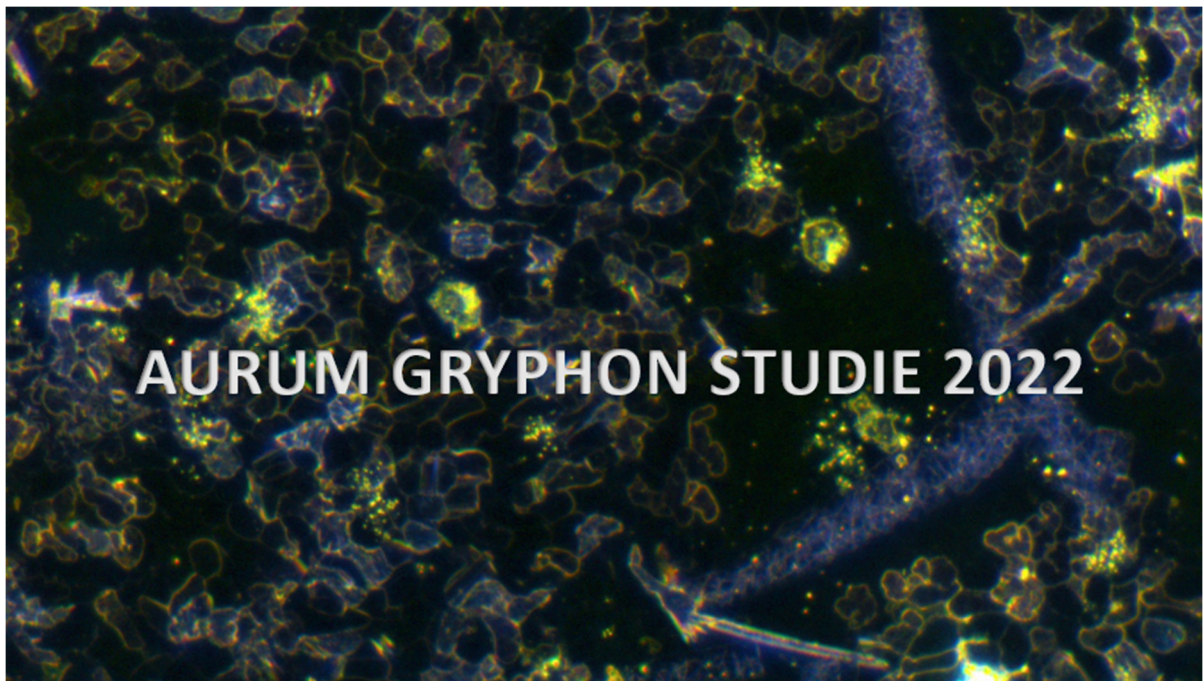
1ster Tag der Blutabnahme 100fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer B
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.



5ter Tag nach der Blutabnahme 100fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer B
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.



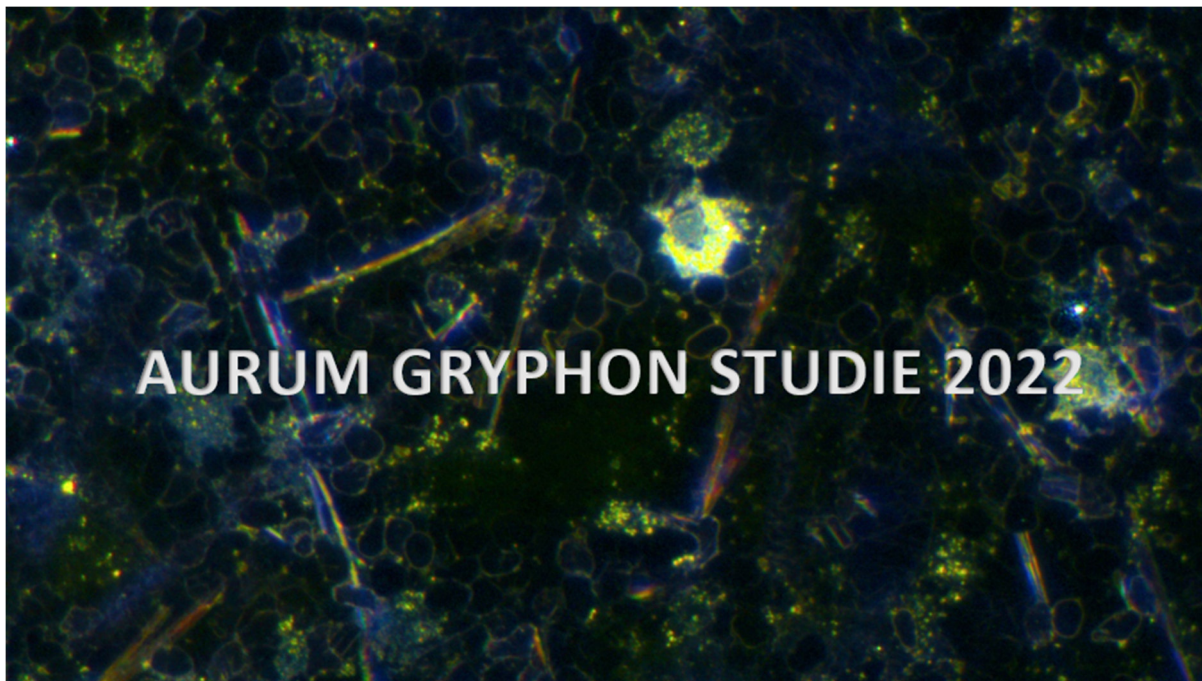
7ter Tag nach der Blutabnahme 100fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer B
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.



8ter Tag nach der Blutabnahme 400fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer B
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.



11ter Tag nach der Blutabnahme 100fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer B
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.



11ter Tag nach der Blutabnahme 400fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer B
Studienteilnehmer ist nicht mRNA injiziert



12ter Tag nach der Blutabnahme 400fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer B
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.

iii. Fallbeispiel – Studienteilnehmer C | außergewöhnliche Strukturen

Dieser Studienteilnehmer war im April und Juli 2022 Mitwirkender bei der AURUM GRYPHON STUDIE. Studienteilnehmer C hat mit A und B die Blaufärbung (8ter Tag) gemeinsam und alle 3 Studienteilnehmer haben laut ihren Angaben keine mRNA Impfung bzw. Gentherapie erhalten.

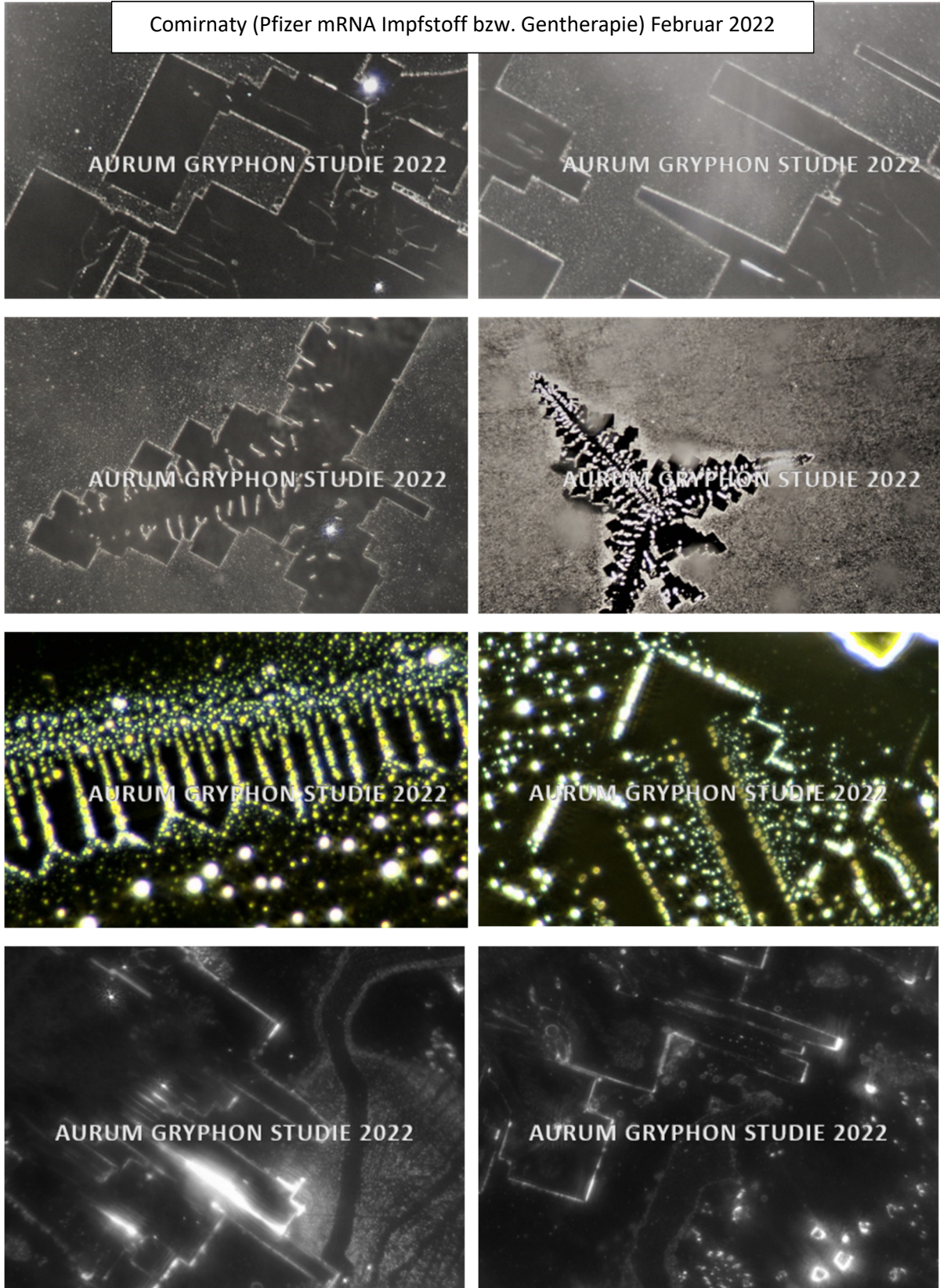
Es handelt sich um einen Mann im Alter von 56 Jahren. Laut seinen Ausführungen geht es ihm gesundheitlich gut. Er ernährt sich ausgewogen, ist Raucher und hat ein gutes soziales Umfeld.

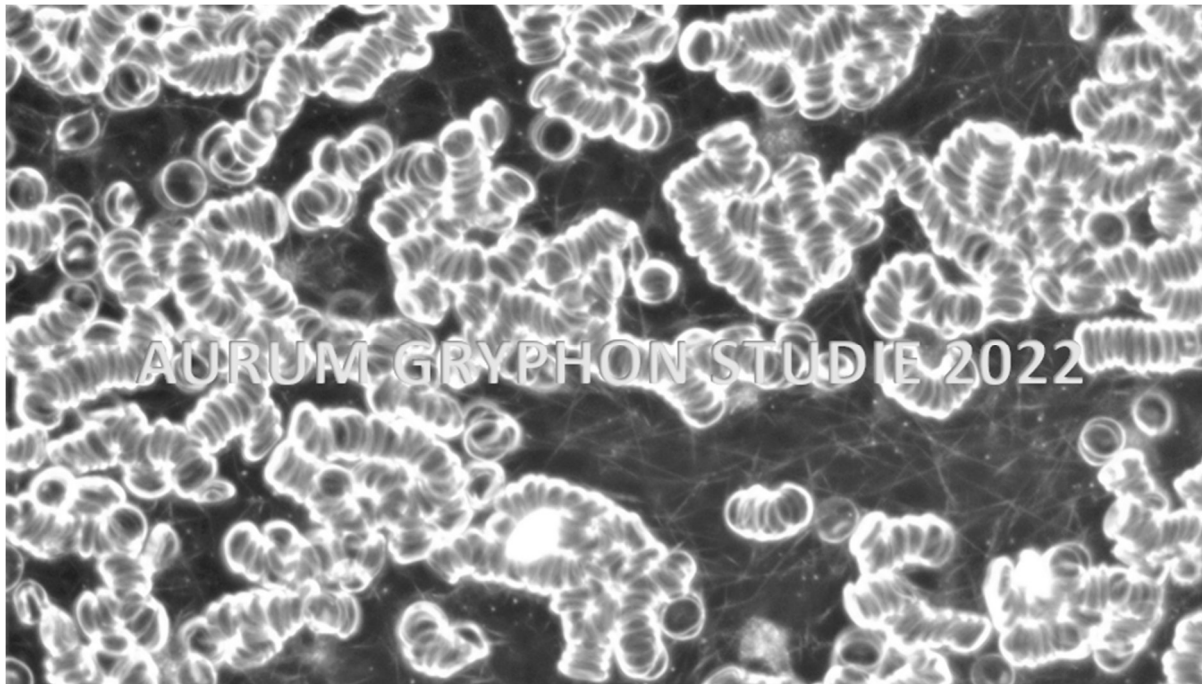
Was dieses Fallbeispiel sehr besonders macht, sind die Bilder vom 11ten Tag. Diese unnatürlichen Strukturen haben wir bisher nur bei der Mikroskopie, der reinen Injektionslösung (mRNA) betrachtet. Bilder der Injektionslösungen finden Sie auch im 1. Zwischenbericht.

In diesem Jahresbericht (Seite 17) finden Sie Bilder mit unnatürlichen geometrischen Strukturen der Pfizer mRNA Injektionslösung (Comirnaty).

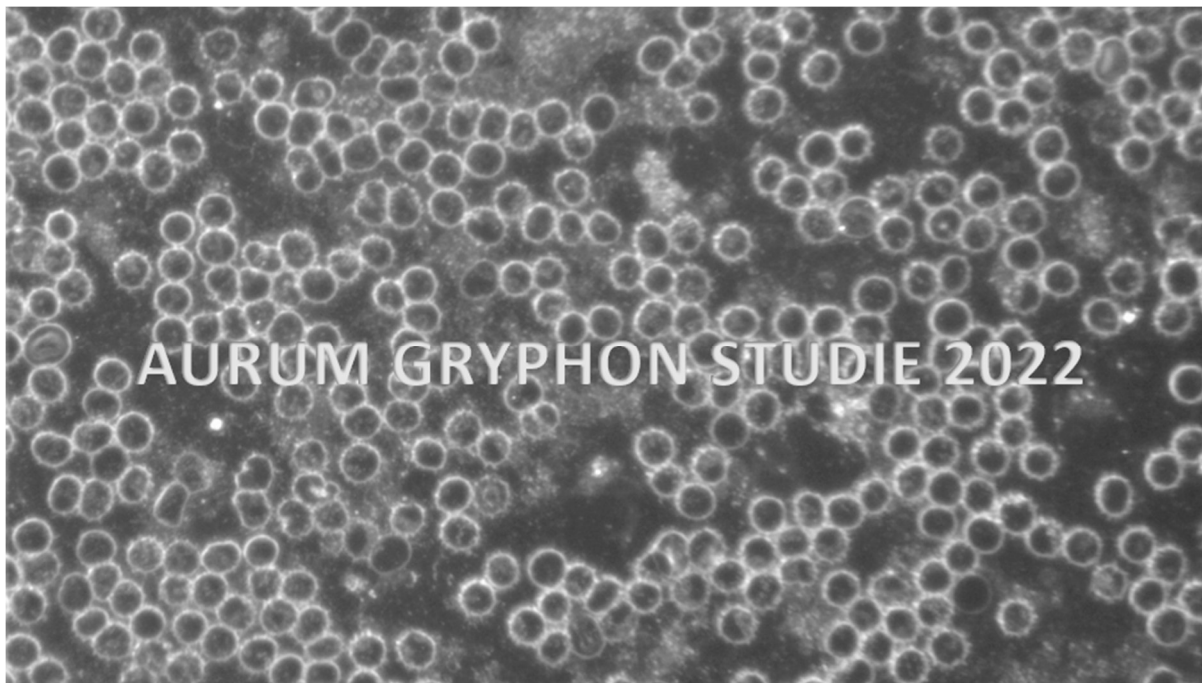
Ab Seite 18 finden Sie die Bilder des Studienteilnehmers C. Im Blutstropfen werden am 11ten Tag – nach der Blutabnahme - die unnatürlichen, geometrischen Strukturen ähnlicher Art (mRNA Injektionslösung) sichtbar.

Comirnaty (Pfizer mRNA Impfstoff bzw. Gentherapie) Februar 2022

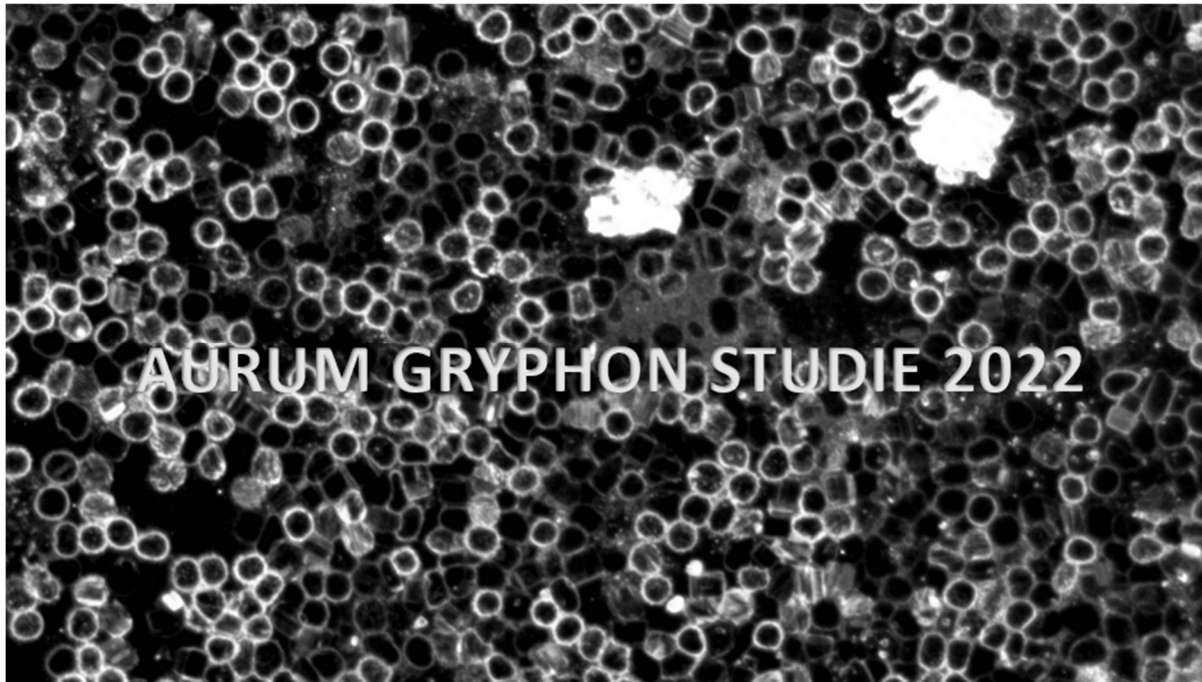




1ster Tag der Blutabnahme 400fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer C
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.



3ter Tag nach der Blutabnahme 400fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer C
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.



6ter Tag nach der Blutabnahme 400fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer C
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.



8ter Tag nach der Blutabnahme 100fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer C
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.



8ter Tag nach der Blutabnahme 1000fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer C
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.



11ter Tag nach der Blutabnahme 400fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer C
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.



11ter Tag nach der Blutabnahme 1000fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer C
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.



11ter Tag nach der Blutabnahme 1000fache Vergrößerung: Fallbeispiel – Studienteilnehmer C
Der Studienteilnehmer erhielt keine mRNA Injektion.

5) Der mystische Charakter der Inhaltstoffe (konventionelle Impfstoffe & mRNA Gentherapie) a. Inhaltstoffe

Wir haben mit vielen Wissenschaftlern und Forscher Gespräche geführt, in der Hoffnung das wir Antworten auf unsere Fragen finden. Auf einige Fragen erhielten wir Antwort, bei vielen blieb diese Antwort aus und es ergaben sich einige neue Fragen bzgl. des Inhaltes der mRNA Injektionslösung.

Video - Empfehlung:



Graphenoxid: (GO) ist ein kohlenstoffbasiertes 2D-Nanomaterial, dass in der Regel durch die Reaktion von Graphit mit einem starken Oxidationsmittel und anschließender wässriger Aufarbeitung hergestellt wird. Videohinweis: Graphenoxid und Nanotechnolog_klaTV-22707_360p

Die Rolle der LNP in den mRNA Injektionslösungen

Eine Zusammenfassung: ALC-0315 & ALC-0159 von Dr. Walter Lintner

Die LNP(Lipidnanopartikel) werden aus den drei Lipiden ALC-0315, ALC-0159 und DSPC gebildet und das Cholesterol dient zur Partikelstabilisierung. Die Lipidnanopartikel sind die „Versandkartons“ für die mRNA. Ohne diese Verpackung werden die mRNA Strukturen sofort zerfallen. In der Formulierung der Injektionslösung stellt das nach außen ungeladene Lipid DSPC in Kombination mit Cholesterol die strukturellen Hauptkomponenten der Nanopartikel dar. Die beiden Letzteren sind als Hilfsstoffe bereits aus anderen zugelassen Arzneimitteln bekannt und zugelassen.

Das funktionelle Lipid ALC-0315 ist ein neuartiges tertiäres Amin, das bei physiologischem pH-Wert ungeladen vorliegt. Es dient der Bindung der polyanionischen (negativ geladenen) mRNA. Nach Aufnahme der LNP und deren Einverleibung in die Zellen verleiht es den Nanopartikeln eine Ladung, was zu einer Freisetzung der mRNA führt. Somit ist dieses Lipid wesentlich für den erfolgreichen Wirkstofftransport verantwortlich.

Hingegen ist ALC-0159 ein Polyethylenglykol-(PEG-)Derivat. Dessen Anteil ist weniger als 2 mol-Prozent: 50 µg pro Impfdosis.

Es dient der Stabilisierung der Partikelstruktur und minimiert einerseits die Immunerkennung der LNP und andererseits zunächst auch die Interaktion mit den Zielzellen. Die Verwendung eines Hilfsstoffs zur Reduktion der Immunerkennung ist für einen „Impfstoff“ auf den ersten Blick recht ungewöhnlich. Es folgt dann allerdings ein Lipidaustausch und damit der Verlust der PEG-Barriere der LNP. Dadurch können sich Proteine in der Zelle an die kolloidalen Träger binden. Dies führt letztlich zur beabsichtigten Interaktion mit den Zielzellen. Die beiden funktionellen Lipide ALC-0315 und ALC-0159 sind neuartige Hilfsstoffe, die bisher noch nicht in zugelassenen Fertigarzneimitteln eingesetzt wurden.

Die Verwendung pegylierter Lipide (ALC-0159) ist grundsätzlich mit dem Risiko einer Antikörperbildung gegen PEG (Polyethylenglycol) verbunden. Es gibt in der Bevölkerung durch die langjährige Verwendung von PEG-haltigen Produkten (Arzneien, Kosmetika etc.) eine deutliche Tendenz zur Bildung von Anti-PEG-Antikörper. Allergische Reaktionen gegen pegylierte Lipide nach der Verabreichung der Gentherapeutika („Impfstoffe“) können somit nicht ausgeschlossen werden. Überempfindlichkeitsreaktionen gegen die verwendeten Hilfsstoffe stellen auf jeden Fall eine Kontraindikation für die Verabreichung des „Impfstoffs“ dar. Wer weiß aber schon, ob er gegen Polyethylenglycol überempfindlich ist? Es gibt Tests, die aber relativ aufwändig sind und deshalb selten gemacht werden. Die Dunkelziffern sind vermutlich sehr hoch, da häufig Polyallergien bestehen. So zählen sich im Jahr 2022 in Deutschland über 12 Millionen Menschen zu den Allergikern!

Diese, schon lange bekannten, Fakten sind den Produzenten der Gentherapeutika bewusst. Ebenso müssen sie auch den Zulassungsbehörden bewusst sein. Trotz der potenziell tödlichen Risiken (Bsp.: allergischer Schock) wurden diese Produkte milliardenfach injiziert und Schaden an Menschen bewusst in Kauf genommen!

- b. **AURUM Wissenspfad finden Sie auf der Vereinswebsite**
Vorankündigung – Vortrag: Viren verwirren – Leben entfalten (Shedding)

EINLADUNG ZUM VORTRAG

VIREN ENTWIRREN – LEBEN ENTFALTEN | VOM
KRIEG IM KÖRPER ZUM WUNDER DES LEBENS.

WANN?
Dienstag, den 7. Februar 2023 | 19:30 Uhr

WO?
Molke Metzler | Bruggan 1025 | A-6863 Egg

WAS?
Ein Vortrag von Herr Nicolini. Er ist Übersetzer vom Björn Eybls Buch & Artikeln von Dr. Stefan Lanka.
Wir fragen nach:
„Was ist ein Virus? Ist er Freund oder Feind?“

ENERGIEAUSGLEICH?
Spendenbasis

ANMELDUNG?
Anmeldung erforderlich | begrenzte Teilnehmerzahl
Molke Metzler Egg | Tel: 0043 5512 3044
Von Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 12:00 Uhr
Anmeldeschluss: Freitag, den 3. Februar 2023

VORAUSSETZUNG?
Für alle interessierten & gesundheitsbewussten Menschen.

ROBERTO NICOLINI



Aurum Vereine
0043 (0)660 3676511
info@aurum79-forschung.at
www.aurum79-forschung.at

DIE AURUM ÖSTERREICH VEREINE | WIR FREUEN UNS AUF EUCH

Um validierte Aussagen nach der Durchführung einer Studie treffen zu können, sind konsistente Datenzusammenhänge erforderlich. Diese Datenzusammenhänge konnten wir in der ergebnisoffen, geführten AURUM GRYPHON STUDIE bislang nicht finden. Die aktuellen Wissenschaftstheorien (These und Antithese) setzen Wissenschaftsparadigmen voraus. Darin liegt auch die Stolperfalle für viele wissenschaftlich tätigen Gruppen und Forscher. Folgende 3 Beispiele mögen dies verdeutlichen:

- 1) Wissenschaftsparadigma: Ist die Virushypothese zu überdenken?

Empfehlung: Vortrag im Februar in Vorarlberg | Seite 23 Viren verwirren

- 2) Wissenschaftsparadigma: Ist die Funktion des Blutes zu überdenken?

Ist es ein reines Transportmedium oder Brücke zwischen Geist und Materie?

- 3) Wissenschaftsparadigma: Ist die Funktion des Herzens zu überdenken?

Dem Wissenschaftsparadigma 3) möchten wir uns in diesem Jahresbericht der AURUM GRYPHON STUDIE besondere Aufmerksamkeit schenken. Die aktuelle Häufung von akuten Herzbeschwerden (Myokarditis, Herzrhythmusstörungen, Herzinsuffizienz, Herzinfarkt, ...) lenkt die Aufmerksamkeit auf dieses Organ und dessen Rolle im gesamten Kreislaufsystem. Bislang wurde dem Herzen, in unserem Kulturkreis die Pumpfunktion als Hauptaufgabe zugesprochen. Beispielsweise gibt es in der traditionellen, chinesischen Medizin und in der Anthroposophie ein grundsätzlich anderes Wissenschaftsparadigma über die Funktion des Herzens.

6) Die Funktion des Herzens

Führen herkömmliche medizinische Sichtweisen zu verfälschten Ergebnissen? Was in der japanischen und traditionellen, chinesischen Medizin über die Funktion des Herzens schon lange Bestand hat, wird bei uns in der modernen Welt erst langsam sichtbar.

Wir haben, für die Neugierigen unter Ihnen 5 wichtige Informationen zum Thema HERZ zusammengetragen.

- 1) Die nachfolgenden Informationen wurden uns von einem Arzt zugesendet.

„Wie es scheint ist unser Herz nicht, wie in den Medizinschulbüchern gelehrt, eine simple Pumpe, die lediglich das gesamte Blut durch unser System schickt, sondern viel mehr. Vorab die drei wesentlichen neuen Erkenntnisse zusammengefasst.

- a. Das Herz funktioniert nicht als Druck-Saug-Pumpe (was physikalisch gesehen nicht möglich ist), sondern als Wirbelgenerator für das Blut. Das Blut fließt autonom durch den Körper. Beispielsweise existiert schon ein Blutfluss im Embryo, bevor das Herz zu schlagen beginnt.

- b. Unser Konzept der Anatomie des Herzes ist falsch. Das Herz ist ein einziges, durchgehendes Schlauchorgan, welches die Form einer Doppel-Helix (bzw. einer Möbius Schleife) hat. Man kann es quasi in einem Stück auseinanderrollen.
- c. Warum schlägt unser Herz überhaupt, bzw. was gibt ihm seinen ursprünglichen Impuls? Ähnlich wie bei der DNA (die anscheinend als Antenne fungiert), ist unser Herz ebenso in ein elektromagnetisches Feld (bzw. Plasmafeld oder morphogenetisches Feld) eingebunden, welches den notwendigen Strom in den SA (Sinuatrial) und AV (Atrioventrikulär) Knoten induziert. Der spanische Kardiologe Dr. Manel-Ballester spricht diesbezüglich von einer Skalar Feld Antenne.
- d. Videohinweis: www.die-eiche.at | Unter dem Menu CONNECT finden Sie eine Aufzeichnung des Vortrages von Gregg Bradon – Die Wirkung von Gedanken auf Materie (HERZ)

2) Heart Is Not a Pump Dr. Tom Cowan - YouTube - English

- a. Hier ist ein Video, welches die Erkenntnisse von Dr. Thomas Cowan diesbezüglich zusammenfasst und ein guter Einstieg ist:
<https://www.youtube.com/watch?v=zePKIWp8VKY>
- b. Hier ist das Buch von Dr. Cowan Buch:
<https://drive.google.com/file/d/1bw1FeGVPW8qARDakpdr3ci2jMppOpWdb/view?usp=sharing>
- c. Hier ist das Buch von Branko Furst: https://drive.google.com/file/d/1AagKg9OC-LJXlg75JQ1OuLi_ROl0XPvf/view?usp=sharing
- d. Hier ist die Anatomie des Herzens wunderschön erklärt:
<https://www.youtube.com/watch?v=v75tpamodY4>

Die Herzschrittmacher sind meist nicht gemäß der eigentlichen Anatomie eingestellt und forcieren das Herz in einen unnatürlichen Rhythmus. Gibt es Alternativen zum Schrittmacher?

<https://youtu.be/v75tpamodY4>

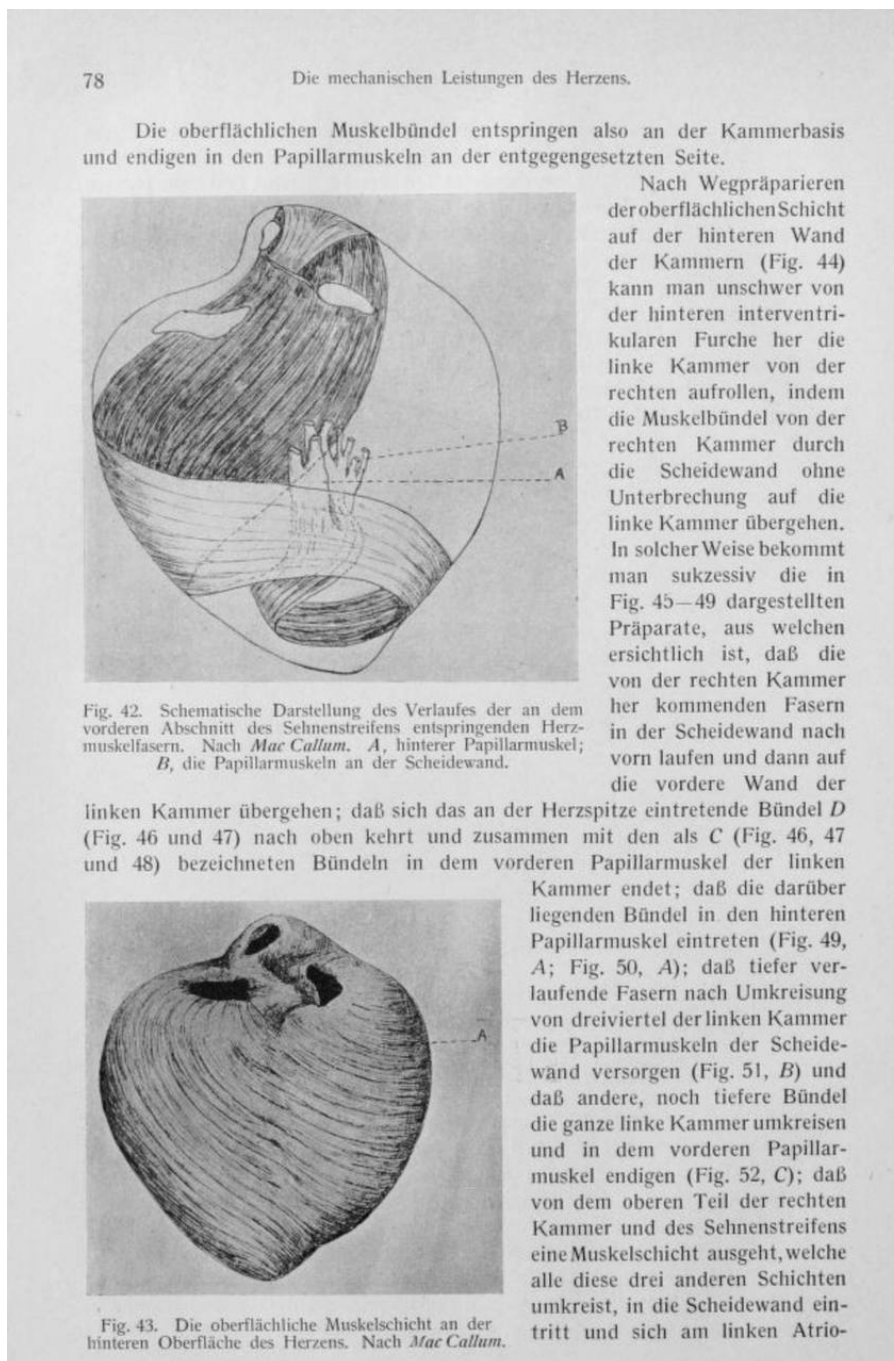
3) Rudolph Steiner Anthroposophie

“Nun glaubt die Wissenschaft, dass das Herz eine Art von Pumpe ist. Das ist eine groteske phantastische Vorstellung. Das, was die bewegende Kraft des Blutes ist, sind die Gefühle der Seele. Die Seele treibt das Blut, und das Herz bewegt sich, weil es vom Blutgetrieben wird. Also genau das Umgekehrte ist wahr von dem, was die materialistische Wissenschaft sagt.” *Rudolf Steiner*

Quelle: [Rudolf Steiner Das Herz ist keine Pumpe – Anthroposophie.blog](http://RudolfSteinerDasHerzistkeinePumpe-Anthroposophie.blog)

Rudolf Steiner war zeitlebens der Auffassung, das Herz sei keine Pumpe, sondern ein geistiges Wesen, angetrieben vom astralischen Leib bzw. ein Abbild der Sonnenbewegung, ein Sinnesorgan, ein Gleichgewichtsorgan, ein Stauapparat “VORTRÄGE VOR MITGLIEDERN DER ANTHROPOSOPHISCHEN GESELLSCHAFT” (GA099, S.148)

4) Die muskuläre Struktur des HERZENS



Quelle: Unbekannt – dieses Bild wurde uns von einem Arzt übermittelt
 Hinweise zur Quelle nehmen wir gern entgegen.



Aurum Österreich | 6883 Au | 0043 (0)660 3676511
info@aurum79-forschung.at | www.aurum79-forschung.at

7) AURUM GRYPHON STUDIE 2023

- a. Wann | Wie | Wo
- b. Wie werden Sie Teilnehmer der AURUM GRYPHON Studie?
- c. Wertschätzungsbeitrag | Spenden

Wann: Samstag, den 25. Februar und Sonntag, den 26. Februar 2023

Wir sind von 8:00 bis 14:00 Uhr vor Ort in Götzis | begrenzte Teilnehmerzahl

Wie - Voraussetzung: Fördermitglied des AURUM Gesundheitsförderinstitut werden (Beitrag: 36 Euro pro Menschen | pro Jahr. Die Mitgliedschaft endet am 11.11 des Beitrittsjahres | Sie erhalten nach begleichen des Fördermitgliedsbeitrages einen LINK zur Gesundheitsumfrage. Diese ist bitte bis spätestens am Freitag, den 17. Februar auszufüllen.

Wie – Anmeldung:

- 1) Die AURUM Fördermitglieder haben wieder die Möglichkeit sich vorab anzumelden, Informationen zur Voranmeldung der AURUM GRYPHON STUDIE haben wir per Mail an die Fördermitglieder verschickt.
- 2) Die übrigen freien Termine werden wir dann in der Kalenderwoche 7 für die Neuzugänge freigeben. Sie können sich bei Frau Deutsch oder Frau Anfang telefonisch anmelden.
Voraussetzungen: Fördermitgliedschaft des AURUM GESUNDHEITSFÖRDERINSTITUT

Wo – wir sind vor Ort: A-6840 Götzis | Am Bach 3

- b. Wie werden Sie Teilnehmer der AURUM GRYPHON Studie?

Termine fixieren für die AURUM GRYPHON STUDIE in Götzis

Am Montag, den 13. Februar 2023 zwischen 17:00 und 20:00 Uhr

bei Frau Deutsch: 0043 664 610 54 89

ODER

Am Dienstag, den 14. Februar 2023 zwischen 17:00 und 20:00 Uhr

bei Frau Anfang: 0043 680 314 67 76

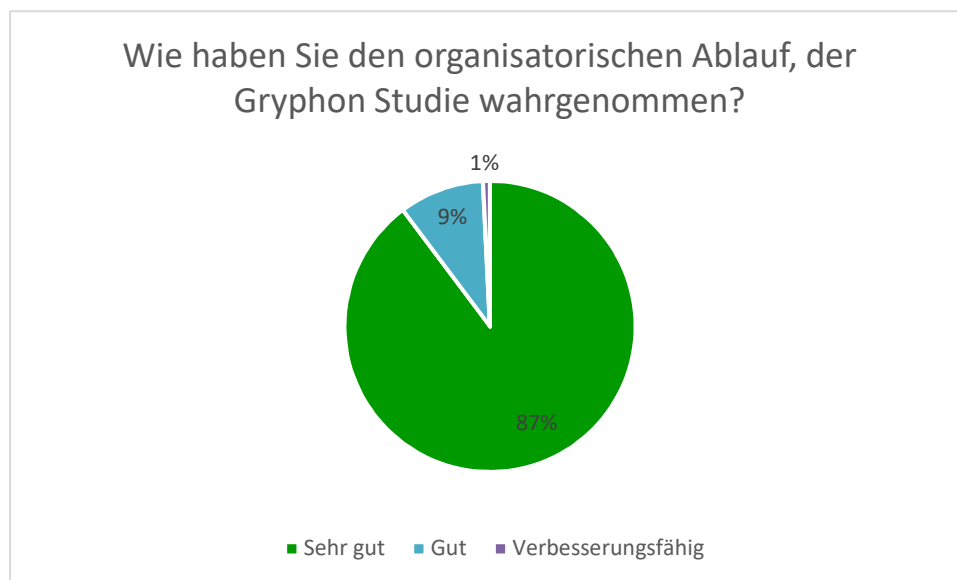
Bei Fragen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung: info@aurum79-forschung.at

c. Wertschätzungsbeitrag

In den Diensten der Menschheit und zum Wohle der Allgemeinheit widmen wir uns auf besondere Art und Weise den gesundheitlichen Zusammenhängen und den damit verbundenen möglichen Ursachen. Die AURUM GRYPHON STUDIE ist nicht nur ein zeitlich sehr aufwendiges Forschungsprojekt, sondern auch finanziell (Material-, Fahrt-, Druckkosten, Raummiete, Verpflegungskosten für das Team, ...). Wir bitten um einen Unterstützungsbeitrag (Spende), als Wertschätzung für unsere ehrenamtlichen Tätigkeit. In finanzieller Hinsicht würde uns ein Sponsor wesentliche Erleichterungen bringen. Über eine Kontaktaufnahme würden wir uns sehr freuen.

8) Das Aurum Gesundheitsförderinstitut | Die 4 Aurum Vereine

Das Aurum Gryphon Team ist stets bestrebt, den Studienteilnehmer|innen fundierte und bewussteinbildende Informationen über die Zusammenhänge der Genesungsprozesse und den Aufbau der Lebensenergie zu vermitteln. Gerne nehmen wir die Wünsche der Studienteilnehmer|innen entgegen und versuchen diese vor Ort zu integrieren. Die größten Herausforderungen sind dabei der zeitliche Rahmen, das Erfassen der Daten, sowie die Räumlichkeiten und die begrenzten finanziellen Mittel des AURUM Gesundheitsförderinstitut. Die Studienteilnehmer|innen waren sichtlich sehr zufrieden mit dem organisatorischen Ablauf der Studie.



Was wäre, wenn wir Gesundheit neu definieren? Was würde das bedeuten?

Nicht nur nach Betrachtung der 3 Fallbeispiele (A | B | C) sehen wir uns im Bestreben bestätigt, Gesundheit neu zu definieren. Gesundheitliches Wissen, sowie das Gespür für die Aktivierung der Lebenskraft (Lebensfreude, ...) sollte künftig fixer Bestandteil der intrafamiliären Förderung, in der Elementar- und Schulpädagogik, sowie in der Medizin und den Gesundheitsberufen sein.



Aurum Österreich | 6883 Au | 0043 (0)660 3676511
info@aurum79-forschung.at | www.aurum79-forschung.at

Künftig werden wir bei der AURUM GRYPHONS STUDIE nicht nur die Gegenüberstellungen von injiziertem und injektionsfreiem Blut der Teilnehmer beobachten, sondern auch ein Augenmerk auf die Aktivierung der Lebenskraft setzen. Wir werden weiter forschen, zum Wohle der Allgemeinheit und zum Schutz der Bevölkerung.

Hinweise und Erfahrungen von Forscher|innen - speziell zum Fallbeispiel Studienteilnehmer C sind erwünscht. Gerne können Sie mit uns Kontakt aufnehmen unter: info@aurum79-forschung.at

Seitens der alternativen und weltoffenen Ärzte und besorgter Eltern und Großeltern ist die Bitte an uns herangetragen worden, weitere Analysen im Blut-, sowie im Impfstoffbereich durchzuführen. Zum Wohle der Bevölkerung kommen wir dieser Bitte gerne nach und hoffen auf finanzielle Unterstützung Ihrerseits. Wir bedanken uns im Voraus, für ihre finanzielle Unterstützung.

AURUM Gesundheitsförderinstitut: Raiffeisenbank Bezau-Mellau- Bizau
IBAN: AT25 3740 6000 0021 2290
BIC: RVVGAT2B406
Verwendungszweck: Unterstützungsbeitrag

Die 4 gemeinnützigen AURUM Vereine widmen ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten dem Wohle der Allgemeinheit, den Menschen, den Tieren und der Natur. Die AURUM Vereine freuen sich über neue Fördermitglieder, um VEREINT - zum Wohle der Allgemeinheit – FÜR DIE GESUNDHEIT ZU FORSCHEN.

Urheberrechte: Urheber-, Bild-, sowie Videorechte liegen bei den Aurum Vereinen und dürfen nicht missbräuchlich verwendet werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden www.aurum79-forschung.at sowie auf dem **Telegramkanal: AURUM Österreich A79** welchem Sie über die Vereinswebseite unter dem Menu HOME (runterscrollen – gelber Button) beitreten können.

Zusammenwirken der AURUM Vereine für die AURUM GRYPHON Studie:

AURUM Österreich Dachverband Informationen auf der Vereinswebseite

AURUM Gesundheitsförderinstitut Informationen auf der Vereinswebseite

AURUM Persönlichkeitsakademie Informationen auf der Vereinswebseite

Erklärung Projektname GYPHON: siehe 1. Zwischenbericht 2022 www.aurum79-forschung.at

Das Präsidium des AURUM Gesundheitsförderinstitut und das Gryphon Team wünscht Ihnen viel Gesundheit. Wir freuen uns, Sie beim nächsten Termin begrüßen zu dürfen.

**Das AURUM Gesundheitsförderinstitut
VEREINT FORSCHEN FÜR GESUNDHEIT**